



eCall™ Benutzer-Handbuch
HTTP/HTTPS-Zugang

V1.43 29. März 2011

Copyright © 2011, Dolphin Systems AG, Wollerau

eCall™ Benutzer-Handbuch.....	1
1 Einleitung	3
2 Voraussetzungen für die Benutzung des HTTP-Zugangs.....	3
3 Protokoll	3
4 Meldungsformate.....	3
4.1 Allgemein	3
4.2 Sendeauftrag für Textmitteilungen.....	4
4.3 Sendeauftrag für Faxmitteilungen	6
4.4 Sendeauftrag für Sprachmitteilungen.....	7
4.5 Resultatmeldung.....	8
4.6 Zwischenspeicher	8
4.6.1 Abfrage für neue Meldungen	8
4.6.2 Löschen von Meldungen aus dem Zwischenspeicher	10
5 Fehlercodes.....	11
6 Verbindung	12
6.1 Zugangsadressen für Sendeaufträge (Client -> eCall).....	12
6.2 IP-Adressen von Antworten oder Eingängen (eCall -> Client).....	12
7 Identifikation	12
8 Test des Zuganges	13
9 Anhang.....	13

1 Einleitung

Der **HTTP**-Zugang von eCall gibt Ihnen die Möglichkeit, direkt eine URL aufzurufen, um Meldungen an verschiedene Rufsysteme abzusetzen. Es besteht auch die Option einen **HTTPS**-Zuganges. Dieser bietet den Vorteil, dass die Daten **verschlüsselt** übergeben werden können. Im Folgenden wird nur noch vom HTTP-Zugang gesprochen. Sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird, gelten dieselben Instruktionen auch für den HTTPS-Zugang.

2 Voraussetzungen für die Benutzung des HTTP-Zugangs

Damit Sie Meldungen über die HTTP-Schnittstelle absetzen können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Sie müssen bei eCall ein Firmenkonto besitzen.
- Auf Ihrem Firmenkonto muss der Zugang via URL eingerichtet sein.
- Ihre Software muss eine URL aufrufen können, um Meldungen absetzen.

3 Protokoll

Die Übermittlung eines Sendeauftrages an eCall wird in bis zu vier Schritten abgewickelt:

1. Der Auftraggeber schickt den Sendeauftrag an eCall.
2. eCall schickt eine Resultatmeldung an den Auftraggeber.
3. eCall schickt eine Notifikation an den Auftraggeber, wenn dies erwünscht ist (z. Zt. nicht möglich über einen URL-Aufruf; siehe andere Schnittstelle).
4. eCall schickt eine Antwort eines Handy-Empfängers zurück, wenn dies erwünscht ist (z. Zt. nicht möglich über einen URL-Aufruf, siehe andere Schnittstelle).

4 Meldungsformate

4.1 Allgemein

Sämtliche Mitteilungen bestehen aus einem Befehlsword und einer Parameterliste. Die einzelnen Elemente der Mitteilung sind durch das „&“-Zeichen voneinander getrennt. Parameter ID und Value sind mit einem Gleichheitszeichen getrennt. Der Auftrag wird durch CR LF abgeschlossen. Die IDs der Parameter sind *case insensitive*, d. h. Gross-/Kleinschreibung spielt keine Rolle. Sonderzeichen in Strings müssen durch die übliche hexadezimale Notifikation angegeben werden (z. B. %20 ist Leerzeichen, usw.).

Allgemeines Format:

ECALLURL.ASP?WCI=Interface&[Function]=[Kommando]&[Parameter 1]=[Parameter 1 Value]&[Parameter 2]=[Parameter 2 Value]

4.2 Sendeauftrag für Textmitteilungen

Kommando

SendPage Kommando für eine Text-Mitteilung.

Muss-Parameter

Address Komplette Pager- oder Handynummer (internat. Format), oder mehrere Nummern, getrennt durch einen Strichpunkt, oder Name einer Person oder Gruppe, welche im Adressbuch vom eCall Konto definiert ist.

Message Text der auf dem Pager/Handy erscheinen soll, darf keine „&“ oder „=“ enthalten. CrLfs müssen durch die Zeichen <CR> und <LF> ersetzt werden.

AccountName Name des eCall-Firmenkontos.

AccountPassword Passwort des eCall-Firmenkontos.

Optionale Parameter

JobID Eindeutige Identifikation der Meldung.

Erweiterte Funktionen

CallBack Rückrufnummer nur für Handys gültig, bis zu 16 numerische oder bis zu 11 alphanumerische Zeichen möglich.

Sie dürfen keine Business-Number als Rückrufnummer verwenden!

Answer Antworten Funktion über eCall (Handy- oder Pagernummer, E-Mail- oder IP-Adresse, „ “ ins Logbuch) nur für Handys gültig.

Hinweis: Wird der „Answer“ Parameter mitgesendet, so wird der „CallBack“ Wert ignoriert.

Notification Empfangsadresse für eine Benachrichtigung, sobald der **Handy**-Empfänger die Nachricht erhalten hat (Handy- oder Pagernummer, E-Mail- oder IP-Adresse, „ “ ins Logbuch).

AlwaysNotification	Empfangsadresse für eine Benachrichtigung, sobald sich am Status der Nachricht (Pager oder Handy) etwas geändert hat. <i>Hinweis:</i> Wird der „AlwaysNotification“ Parameter mitgesendet, ist der “Notification“ Parameter überflüssig.
SendDate	Bestimmt die Sendezeit des Auftrages, wenn diese zeitverzögert versendet werden soll (yyyy-mm-dd hh:mm:ss).
MsgType	Übergabemöglichkeit eines bestimmten Types der Mitteilung. Definierte Typen sind: – Flash -> Flash-SMS – PrioSMS+ -> PrioSMS+
NoLog	Setzen Sie den Parameter auf 1, damit die Nachricht nicht ins Log geschrieben wird.

Beispiele

ECALLURL.ASP?WCI=Interface&Function=SendPage&Address=+41791112233&Message=Hello World&AccountName=xxx&AccountPassword=yyy

ECALLURL.ASP?WCI=Interface&Function=SendPage&Address=+41791112233&Message=Hello World&AccountName=xxx&AccountPassword=yyy&AlwaysNotification=name@domain.ch&Answer=name@domain.ch

ECALLURL.ASP?WCI=Interface&Function=SendPage&Address=+41791112233&Message=Hello World&AccountName=xxx&AccountPassword=yyy&CallBack=+41791234567&Notification=192.168.0.56/15300&SendDate=2004-12-20%2020:31:50&JobID=123AB

ECALLURL.ASP?WCI=Interface&Function=SendPage&Address=+41791112233&Message=Hello World&AccountName=xxx&AccountPassword=yyy&MsgType=Flash&NoLog=1

Hinweis

Der Inhalt einer Notifikation oder einer Antwort an ein Handy-, Pager- oder an eine E-Mailadresse beschränkt sich auf den Status der Notifikation oder der Antwort des Empfängers. Ausnahme bildet die JobID, wenn dieser Parameter verwendet wurde, denn dann wird diese am Ende des E-Mailtextes eingesetzt.

4.3 Sendeauftrag für Faxmitteilungen

Kommando

SendFax Kommando für eine Fax-Mitteilung.

Muss-Parameter

Address Komplette Faxnummer (internat. Format),
oder mehrere Nummern, getrennt durch einen Strichpunkt,
oder Name einer Person oder Gruppe, welche im Adressbuch von eCall
Konto definiert ist.

Message Faxmitteilungstext, darf keine „&“ oder „=“ enthalten. CrLfs müssen
durch die Zeichen <CR> und <LF> ersetzt werden.

AccountName Name des eCall-Firmenkontos.

AccountPassword Passwort des eCall-Firmenkontos.

Optionale Parameter

JobID Eindeutige Identifikation der Meldung.

Erweiterte Funktionen

CallingNumber Absendernummer.

Subject Titel der Mitteilung.

FaxHeaderID Fax Kopfzeile Absender.

FaxHeaderInfo Fax Kopfzeile Info.

SendDate Bestimmt die Sendezeit des Auftrages, wenn diese zeitverzögert
versendet werden soll (yyyy-mm-dd hh:mm:ss).

MaxRetries Anzahl Wiederholungsversuche.

RetriesTimeIntervallInMin Zeit zwischen Wiederholungsversuchen.

NoCoversheet Kein Deckblatt verwenden.

Beispiele

ECALLURL.ASP?WCI=Interface&Function=SendFax&Address=+41447873071&Message=Testmitteilung&AccountName=xxx&AccountPassword=yyy

ECALLURL.ASP?WCI=Interface&Function=SendFax&Address=+41447873071&Subject=Test&Message=Testmitteilung&AccountName=xxx&AccountPassword=yyy&FromText=+41431234576&SendDate=2009-12-20%2020:50&JobID=123AB

4.4 Sendeauftrag für Sprachmitteilungen

Kommando

SendVoice Kommando für eine Sprachmitteilung.

Muss-Parameter

Address Komplette Nummer (internat. Format).

Message Sprachmitteilungstext, darf keine „&“ oder „=“ enthalten. CrLfs müssen durch die Zeichen <CR> und <LF> ersetzt werden.

AccountName Name des eCall-Firmenkontos.

AccountPassword Passwort des eCall-Firmenkontos.

Optionale Parameter

JobID Eindeutige Identifikation der Meldung.

Erweiterte Funktionen

MessageLanguage Bestimmt die Sprache, in welcher der Text vorgelesen wird.
Die Parameter für die Sprachen sind folgende:
Deutsch=DE, Französisch=FR, Italienisch=IT, Englisch=EN
Default: Sprache wird automatisch erkannt.

FromText Beinhaltet den Namen des Auftraggebers, der vor der Mitteilung vorgelesen wird.

SendDate Bestimmt die Sendezeit des Auftrages, wenn diese zeitverzögert versendet werden soll (yyyy-mm-dd hh:mm:ss).

Beispiele

ECALLURL.ASP?WCI=Interface&Function=SendVoice&Address=+41447873070&Message=Testmitteilung&AccountName=xxx&AccountPassword=yyy

ECALLURL.ASP?WCI=Interface&Function=SendVoice&Address=+41447873070&FromText=Hans
%20Muster&Message=Testmitteilung&AccountName=xxx&AccountPassword=yyy&MessageLan
guage=FR&SendDate=2009-12-20%20:50&JobID=123AB

4.5 Resultatmeldung

Kommando

ResultPage Kommando einer Resultatmeldung.

Muss-Parameter

ResultCode Code des Resultates (gemäss Absatz Fehlercodes).

ResultText Resultat im Klartext (gemäss Absatz Fehlercodes).

Beispiel

ResultPage ResultCode:0 ResultText:

Bitte beachten Sie, dass die Resultatmeldung nur angibt, ob der Sendeauftrag von eCall akzeptiert wurde. Sie sagt nichts darüber aus, ob der Auftrag erfolgreich an die entsprechende Rufzentrale oder gar an den Empfänger übermittelt wurde.

Hierfür stellt eCall andere Mechanismen über andere Schnittstellen zur Verfügung.

4.6 Zwischenspeicher

Für die Befehle *GetNextMessage* und *DeleteMessage* muss der Zwischenspeicher auf der Website aktiviert werden. Sonst werden die angekommenen Meldungen nicht in den Speicher geschrieben und können auch nachträglich nicht darin aufgenommen werden. Der Speicher kann unter „SMS-Empfang“ → „3. Empfangene SMS weiterleiten (optional)“ als Weiterleitung eingerichtet werden.

4.6.1 Abfrage für neue Meldungen

Dieser Befehl liest die älteste eingegangene Meldung auf die private SMS-Nummer ein. Zusätzlich wird eine eindeutige Identifikationsnummer mitgeliefert, welche zum Löschen aus dem Zwischenspeicher wieder verwendet wird.

Optional kann die gemietete Handynummer angegeben werden. Ist dies der Fall, wird die älteste Meldung, welche auf dieser Nummer angekommen ist, zurückgegeben. Fehlt die Option „MobileNumber“, wird die älteste Meldung aller von diesem Account gemieteten Nummern zurückgegeben.

Kommando

GetNextMessage Kommando für nächste Mitteilung im Speicher.

Muss-Parameter

AccountName Name des eCall-Firmenkontos.

AccountPassword Passwort des eCall-Firmenkontos.

Optionale Parameter

MobileNumber Gemietete Handynummer im internationalen Format

Beispiel

ECALLURL.ASP?WCI=Interface&Function=GetNextMessage&AccountName=xxx&AccountPasswo
rd=yyy

ECALLURL.ASP?WCI=Interface&Function=GetNextMessage&AccountName=xxx&AccountPasswo
rd=yyy&MobileNumber=+41763331111

Antwort für GetNextMessage

Die Antwortstrukturen basieren hier nicht mehr auf einem eigenen eCall-Protokoll, sondern haben eine XML-Struktur als Grundlage. Falls z. B. keine Meldung im Speicher ist, wird als Ergebnis der Status 11204 zurückgemeldet („keine neu eingegangene Meldung vorhanden“) und der SMS-Knoten wird NICHT dargestellt.

Struktur (ohne Inhalt)

```
<IncomingSMS>
  <Result>
    <ResultCode></ResultCode>                    (gemäss Absatz Fehlercodes)
    <ResultText></ResultText>                    (gemäss Absatz Fehlercodes)
  </Result>
  <MessageID></MessageID>                        (-> Löschen der Meldung)
  <SMS>
    <Message></Message>
    <AddressTo></AddressTo>                        (internat. Format)
    <AddressFrom></AddressFrom>                    (internat. Format)
    <TimeStamp></TimeStamp>                        (Format: dd.mm.yyyy hh:mm:ss)
```

</SMS>
</IncomingSMS>

4.6.2 Löschen von Meldungen aus dem Zwischenspeicher

Dieser Befehl löscht die Meldung aus dem Zwischenspeicher, nicht aber aus dem Konto. Die Meldung ist auf der Website unter „Empfangene Meldungen“ noch immer sichtbar.

Kommando

DeleteMessage Kommando für eine Text-Mitteilung.

Muss-Parameter

AccountName Name des eCall-Firmenkontos.

AccountPassword Passwort des eCall-Firmenkontos.

MessageID Von eCall gesetzte ID der Meldung (ist in der Antwort vom
GetNextMessage-Aufruf enthalten)

Beispiel

```
ECALLURL.ASP?WCI=Interface&Function=DeleteMessage&AccountName=xxx&AccountPassword  
=yyy&MessageID=zzz
```

Antwort für DeleteMessage

Diese Antwortstruktur beschreibt, ob eine Meldung erfolgreich aus dem Zwischenspeicher gelöscht werden konnte. Sie sieht folgendermassen aus:

Struktur (ohne Inhalt)

```
<DeleteMsg>  
  <Result>  
    <ResultCode></ResultCode>  
    <ResultText></ResultText>  
  </Result>  
</DeleteMsg>
```

5 Fehlercodes

ErrorCode	ErrorText	Beschreibung
11000	SyntaxError	SyntaxError
11001	PermissionDenied	Zugriff verweigert
11100	AdrAdCInvalid	Ungültige oder falsche Empfängeradresse
11101	AdrNAdInvalid	Ungültige oder falsche Bestätigungsadresse
11102	AdrAdCMissing	Keine Empfängeradresse vorhanden
11103	AdrNAdMissing	Keine Notifikationsadresse vorhanden
11104	AdrAdCTooMany	Zu viele Empfängeradressen übermittelt
11105	AdrAdCNotAllowed	Empfängeradresse liegt ausserhalb des definierten Bereiches
11200	MsgNoCharacters	Keine Meldung vorhanden
11201	MsgInvalidCharacters	Ungültige Zeichen in der Meldung
11202	MsgSendTimeInvalid	Ungültige Sendezeit angegeben
11203	MsgSendTimeNotAllowed	Sendezeit liegt ausserhalb des Zeitfensters
11204	MsgNoNewMsg	Keine neu eingegangene Meldung vorhanden
11300	AccNoUser	Unbekannter User
11301	AccNoUnits	Zuwenig Punkte vorhanden
11303	AccNoFreeUnits	Zuwenig Gratis-Punkte vorhanden
11400	CallSystemInvalid	Ungültiges Rufsystem
11401	CallSystemInvalidForUser	Ungültiges Rufsystem für diesen User
11402	CallSystemNotSupported	Rufsystem wird nicht unterstützt
11403	CallSystemConfused	Rufsystem ist vorübergehend gestört
11500	IDMissing	Keine ID vorhanden
11501	IDInvalid	ID konnte nicht gefunden werden
11502	IDDoesNotExist	ID existiert im System nicht
11600	StateAlreadyTransmitted	Meldung wurde bereits gesendet
11700	DataReadError	Dateninhalt konnte nicht gelesen werden
11800	CBMsgError	Callback enthält eine verbotene Nummer oder Text
11911	JobIDRequired	Keine JobID vorhanden in der Statusabfrage
11912	JobIDNotFound	Keinen Job mit dieser ID gefunden

6 Verbindung

6.1 Zugangsadressen für Sendeaufträge (Client -> eCall)

Der URL-Zugang von eCall ist zur Zeit wie folgt konfiguriert.

Unverschlüsselte Zugänge

Allgemein: <http://www.ecall.ch/ecallurl/ecallurl.ASP?WCI=Interface...>

Server 1 direkt: <http://www1.ecall.ch/ecallurl/ecallurl.ASP?WCI=Interface...>

Server 2 direkt: <http://www2.ecall.ch/ecallurl/ecallurl.ASP?WCI=Interface...>

Verschlüsselter Zugang

Allgemein: <https://www.ecall.ch/ecallurl/ecallurl.ASP?WCI=Interface...>

Server 1 direkt: <https://www1.ecall.ch/ecallurl/ecallurl.ASP?WCI=Interface...>

Server 2 direkt: <https://www2.ecall.ch/ecallurl/ecallurl.ASP?WCI=Interface...>

6.2 IP-Adressen von Antworten oder Eingängen (eCall -> Client)

Source-IP-Adresse: 193.93.208.200

Source-Port: undefiniert (offen; 0 bis 65535)

7 Identifikation

eCall nimmt nur Aufträge entgegen, wenn der Absender identifiziert werden kann. Zur Identifikation des Auftraggebers können wahlweise die folgenden Merkmale verwendet werden:

- Refferer Feld im HTTP Header
- Kontoname und Passwort

Die Merkmale können selbstverständlich auch kombiniert werden.
Für weitere Identifikations-Möglichkeiten kontaktieren Sie uns bitte.

8 Test des Zuganges

Für einen einfachen Test des Zuganges können Sie ihren Webbrowser verwenden. Beachten Sie bitte die Voraussetzungen für die Benutzung des Zuganges. Ausserdem müssen Sie wissen, ob AccountName und AccountPassword für die Identifikation nötig sind (kann auch ausgeschaltet werden).

1. Starten Sie ihren Browser.
2. Kopieren Sie die unten stehende URL in ihrem Browser in die Addresszeile.

<http://www1.ecall.ch/ecallurl/ecallurl.asp?wci=Interface&Function=SendPage&Address=0740342686&Message=Test&AccountName=foo&AccountPassword=bar>

Bitte beachten Sie, dass Sie die Werte für AccountName und AccountPassword entsprechend auf Ihre Werte stellen.

3. Sie erhalten eine Antwort wie unter 4.5 beschrieben.

9 Anhang

Zeichensatz für SMS

Um Sonderzeichen/Umlaute zu verschicken kann die Standard-Kodierung (% plus ANSI-Zeichensatz im HEX-Code), wie es für eine URL verwendet wird, benutzt werden.

Beispiel für einen Abstand: „Hans Muster“ -> „Hans%20Muster“.

HEX	Zeichen	HEX	Zeichen	HEX	Zeichen	HEX	Zeichen	HEX	Zeichen	HEX	Zeichen	HEX	Zeichen	HEX	Zeichen
0	?	20	SP	40	@	60	*	80	€	A0	?	C0	À	E0	à
1	?	21	!	41	A	61	a	81	?	A1	i	C1	Á	E1	á
2	?	22	"	42	B	62	b	82	?	A2	?	C2	Â	E2	â
3	?	23	#	43	C	63	c	83	?	A3	£	C3	Ã	E3	ã
4	?	24	\$	44	D	64	d	84	?	A4	¤	C4	Ä	E4	ä
5	?	25	%	45	E	65	e	85	?	A5	¥	C5	Å	E5	å
6	?	26	&	46	F	66	f	86	?	A6	?	C6	Æ	E6	æ
7	?	27	'	47	G	67	g	87	?	A7	§	C7	Ç	E7	ç
8	?	28	(	48	H	68	h	88	?	A8	?	C8	È	E8	è
9	?	29	)	49	I	69	i	89	?	A9	?	C9	É	E9	é
0A	LF	2A	*	4A	J	6A	j	8A	S	AA	?	CA	Ê	EA	ê
0B	?	2B	+	4B	K	6B	k	8B	?	AB	?	CB	Ë	EB	ë
0C	?	2C	,	4C	L	6C	l	8C	?	AC	?	CC	Ì	EC	ì
0D	CR	2D	-	4D	M	6D	m	8D	?	AD	?	CD	Í	ED	í
0E	?	2E	.	4E	N	6E	n	8E	Z	AE	?	CE	Î	EE	î
0F	?	2F	/	4F	O	6F	o	8F	?	AF	?	CF	Ï	EF	ï
10	?	30	0	50	P	70	p	90	?	B0	?	D0	?	F0	?
11	DC1	31	1	51	Q	71	q	91	?	B1	?	D1	Ñ	F1	ñ
12	?	32	2	52	R	72	r	92	?	B2	?	D2	Ó	F2	ó
13	?	33	3	53	S	73	s	93	?	B3	?	D3	Ô	F3	ô
14	?	34	4	54	T	74	t	94	?	B4	?	D4	Õ	F4	õ
15	?	35	5	55	U	75	u	95	?	B5	?	D5	Ö	F5	ö
16	?	36	6	56	V	76	v	96	?	B6	?	D6	Ø	F6	ø
17	?	37	7	57	W	77	w	97	?	B7	?	D7	?	F7	?
18	?	38	8	58	X	78	x	98	?	B8	?	D8	?	F8	?
19	?	39	9	59	Y	79	y	99	?	B9	?	D9	Ù	F9	ù
1A	?	3A	:	5A	Z	7A	z	9A	s	BA	?	DA	Ú	FA	ú
1B	?	3B	;	5B	[	7B	{	9B	?	BB	?	DB	Û	FB	û
1C	?	3C	<	5C	\	7C	|	9C	?	BC	?	DC	Ü	FC	ü
1D	?	3D	=	5D	]	7D	}	9D	?	BD	?	DD	Ý	FD	ý
1E	?	3E	>	5E	^	7E	~	9E	z	BE	?	DE	?	FE	?
1F	?	3F	?	5F	_	7F	?	9F	Y	BF	¿	DF	ß	FF	y